



volkspartei für Sie da!
bad deutsch altenburg

Service Gemeinde-Wahlen 2015

Stimmabgabe am Wahltag 25.1.2015

Jeder Wahlberechtigte, der in der Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen ist, kann am Wahltag seine Stimme im dafür vorgesehenen Sprengel-Wahllokal mit dem amtlichen (wird im Wahllokal ausgehändigt) und/oder nichtamtlichen Stimmzettel (werden von den Kandidaten im Vorfeld ausgegeben), abgeben.

Anforderung einer Wahlkarte

Jeder Wahlberechtigte, der in der Wählerverzeichnis der Gemeinde eingetragen ist, kann **bis zum 21. 1. 2015 schriftlich per Mail, Fax oder Brief (mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie oder Buchstaben/Ziffernkombination der Wählerverständigungskarte) und bis zum 23. 1. 2015, 12:00 Uhr mündlich eine Wahlkarte beantragen.** In der Wahlinformation, die jeder Wahlberechtigte bekommen hat, ist auch eine Anforderungskarte für die Beantragung einer Wahlkarte beigefügt.

Die Wahlkarte wird von der Gemeinde an die gewünschte Adresse zugesandt (sofern ein postalisches Einlangen vor dem Wahltag gegeben ist) bzw. persönlich übergeben. Ebenfalls bis zum letztgenannten Zeitpunkt kann ein schriftlicher Antrag gestellt werden, wenn die persönliche Abholung möglich ist. Die ausgehändigten Wahlunterlagen umfassen das Überkuvert, die Wahlkarte, das Wahlkuvert und den amtlichen Stimmzettel.

Stimmabgabe per Briefwahl

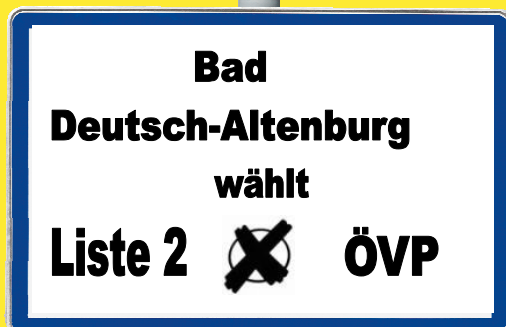
Nach erfolgter Wahl wird der amtliche und/oder nichtamtliche Stimmzettel in das Wahlkuvert gelegt und dieses in die Wahlkarte gelegt. Danach wird die Wahlkarte unterschrieben und zugeklebt. Anschließend kommt die Wahlkarte in das Überkuvert. Danach kann das verschlossene Überkuvert persönlich, per Boten oder per Post an die Gemeinde überbracht werden.

Bei Postversand beachten, dass die Wahlkarte **spätestens am Wahltag, 25. 1. 2015 um 6:30 Uhr im Gemeindepостkasten eingelangt sein muss.** Danach kann eine Briefwahlkarte nur noch im jeweiligen Sprengel des Wahlberechtigten bis zum Schließen des Wahllokals persönlich oder von Boten abgegeben werden.

Stimmabgabe am Wahltag vor der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde

Wenn jemand aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, in das Wahllokal zu kommen, kann beim Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte verlangt werden, dass diese Person von der fliegenden Wahlbehörde besucht wird. Am Wahltag wird diese Person dann von der Wahlbehörde an der angegebenen Adresse besucht. Es dürfen auch weitere anwesende Wahlberechtigte (Angehörige, Besucher) mit einer gültigen unausgefüllten Wahlkarte ihre Stimme abgeben.

Wahlzeiten: 25. Jänner 2015, 7.00—15.00 Uhr Wahllokal: Gemeindeamt, Erhardgasse 2



Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, 3100 St. Pölten, Ferstlergasse 4; Herausgeber und Redaktion: Volkspartei B.D.-Altenburg, GPO Josef Höferl, Burggasse 11 2405 B.D.-Altenburg Herstellungsort: 3100 St. Pölten

Bad Deutsch-Altenburg

volkspartei für Sie da!
bad deutsch altenburg

<http://bad-deutsch-altenburg.vpnoe.at/>



aktuell

Ausgabe 2015

Unser Feuerwehrprojekt für Bad Deutsch-Altenburg

Das Land Niederösterreich übernimmt bei einem Neubau eines Feuerwehrhauses ein Drittel der Baukosten. Für den vorliegenden Plan eines neuen Feuerwehrhauses sind Kosten von 1,9 Mio. Euro kalkuliert. Abzüglich der Leistung der Feuerwehr von 150.000 Euro bleiben für die Gemeinde ca. 1.1 Mio. Euro über. Wenn man den Bau auf den Industriebränden der Firma Hollitzer (Neben Firma Koch) errichtet, verteuert sich das Projekt um ca. 780.000 Euro.

Mit diesem Betrag könnten wir den Hochwasserschutz in der teuersten Variante finanzieren

Abgesehen davon, dass die Feuerwehr aus dem unmittelbarem Ortsverband verschwindet, ist das aus unserer Sicht eine ziemliche Geldverschwendung.

Wir bevorzugen das ursprüngliche Projekt in der Steinabrunngasse gegenüber des Mühlgartens.

- Die notwendigen Investitionen in Infrastruktur sind förderbar.
- Ein Wasser Ringschluss mit dem gegenüberliegenden Siedlungsgebiet ist möglich und hilfreich.
- Weiters kann in der ferneren Zukunft eine leistungsfähige Entsorgungszentrum errichtet werden.
- Nicht zuletzt hätte man auch eine gute und richtige Infrastruktur für die Wiedererrichtung des beliebten Familienspielplatzes „Mühlgarten“.

Das Gelände liegt außerhalb des Naturdenkmals und kann daher genutzt werden.

Dieser Spielplatz, an den sich viele noch erinnern können, wurde 2011 weggerissen.

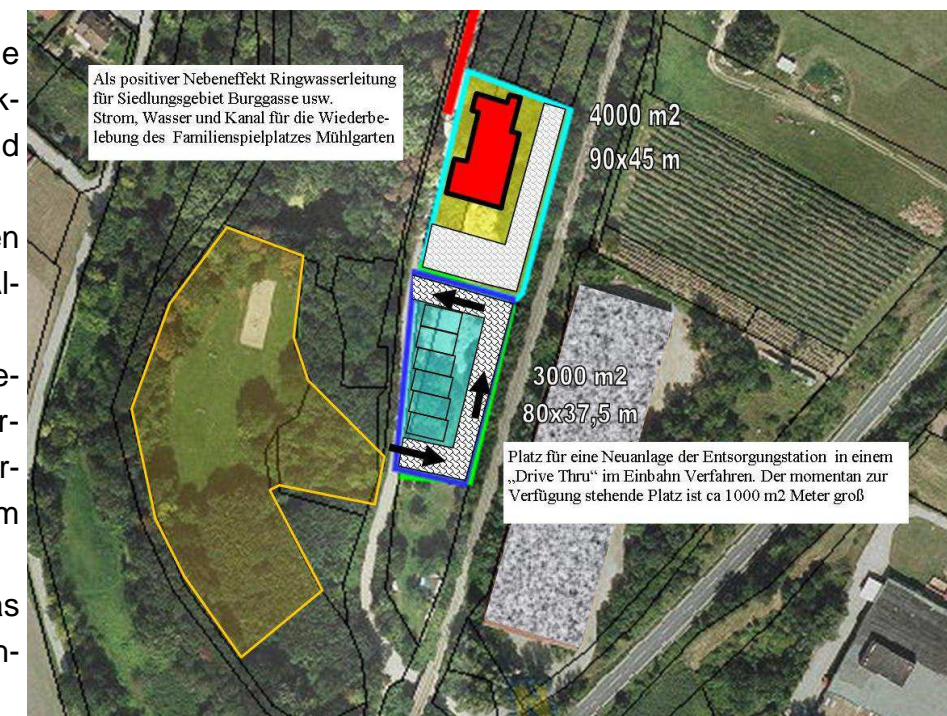
Was wir nicht brauchen ist ein Naturlehrpfad im Mühlgarten.

Die nebenstehende Skizze zeigt die Situation des beschriebenen Projektes Feuerwehr mit Haupthaus und Nebengebäuden und Parkflächen.

Die gelbumrandete Zone stellt den Bereich für den Spielplatz für alle Altersgruppen dar.

Die blaue Zone könnte wie beschrieben als leistungsfähige Entsorgungstation, ebenfalls förderbar, errichtet werden. Die Situation auf dem Bauhof ist höchst dürftig.

Wir denken, dass diese Projekte das Leben in der Gemeinde deutlich verbessern können.



Nachdem die Jubelbotschaften der rot-bunten Einheitspartei alles Mögliche versprechen, ist auch ein kritischer Blick von Seiten der Opposition erlaubt!

Der Berater Herbert Vogl rühmt Vizebürgermeister Windholz wegen des Abbaus von Schulden in der Höhe von € 1,8 Millionen. Die Gemeinde muss aus langfristigen Verbindlichkeiten jedes Jahr ca. € 360.000 zurückzahlen. 360.000 mal 5 sind 1,8 Millionen. Diesen Schuldenabbau konnten nicht einmal die SPÖ Bürgermeister verhindern! Die Liste Windholz hat den Bürgern das als Weihnachtsgeschenk verkauft!

Seit dem Debakel um die Hypo-Alpe-Adria weiß man, dass Haftungen eine Zeitbombe sein können! Schauen Sie sich das an!

Summe aus Schulden und Haftungen 2009 € 4.546.450
Summe aus Schulden und Haftungen 2013 € 5.232.225

Die Gesamtsumme aus Schulden und Haftungen hat sich bis 2013 um € 685.775 Euro erhöht.

Das Land Niederösterreich hat für die Landesausstellung 1,3 Millionen Euro Zuschuss gewährt. Maßnahmen wie die Gestaltung des Hauptplatzes und die „originalgetreuen“ Repliken im Kurpark haben leider kein gesteigertes Interesse im Tourismus hervorgerufen.

2010 haben wir ein touristisches Nutzungskonzept für die Bewegungsarena eingefordert. Nichts ist geschehen! Nach 5 Jahren ist die Arena ein Sanierungsfall!

Rückgang im Tagestourismus, Stagnation bei den Nächtigungen.
Zwei Betriebe geschlossen - 10 Arbeitsplätze weniger!

Mühlgarten: Der viele Jahre existierende Familienspielplatz im Mühlgarten wurde 2011 abgerissen. Jetzt soll ein Naturlehrpfad entstehen. **Bitte nicht!** Die Altenburgerinnen und Altenburger werden am Kirchenberg und seiner Umgebung schon genug belehrt und mit weisen Sprüchen auf vielen Tafeln belästigt. Im Mühlgarten gehört der Sommer und Winter - Familienspielplatz wieder errichtet!



Der einzige Platz im Gemeindegebiet an dem überhaupt öffentliche Spielgeräte stehen, befindet sich zwischen den Reihenhäusern und dem Mühlgarten in der Steinabrunggasse. Da diese Anlage nicht dem NÖ Spielplatzgesetz entspricht, ist das rechtlich gar kein Spielplatz. Als Zusatzgeschenk hat kürzlich die rot-bunte Einheitspartei unmittelbar daneben eine Sammelinsel errichtet. Auf dem vorherigen Platz hatten sich die Anrainer über Fliegen und Geruchsbelästigung beschwert. **Herzlichen Dank im Namen der Kinder!**

Postpartner: Seit Ende 2010 ist die Postfiliale in Altenburg geschlossen. Ist das den Bürgermeistern der rot-bunten Einheitspartei vier Jahre lang nicht aufgefallen? Ein Beispiel: Das Gemeindeamt Prellenkirchen hat sofort reagiert und die Postpartnerschaft nach der Schließung der Postfiliale übernommen.

Betriebsansiedlungen ankündigen und gleichzeitig ein Feuerwehrhaus auf Betriebsgründen planen! Geht's noch!

Wir hatten schon 2010 ein umfassendes Verkehrskonzept eingefordert. Mit den neu gebauten Häusern und Wohnungen wird sich die Verkehrsbelastung verstärken. Wenn man z.B. die Verkehrssituation in der Sulzgasse betrachtet, muss man feststellen, dass es keine gesicherte Gehfläche gibt. Dabei freut sich die SPÖ, dass auf dem ehemaligen Grundstück des Kindergartens nochmals Wohnungen für Jungfamilien entstehen werden. Durch den ausufernden Wohnungsbau zeigen sich langsam die erste Auswirkungen. Wir müssen uns schon Gedanken machen, ob nicht ein Dachausbau der Volksschule nötig wird, um den Platzbedarf zu decken.

Zu guter Letzt freuen wir uns, dass Hundsheim mit Präsident Windholz Herbstmeister geworden ist.

Wir freuen uns nicht über unseren ehemaligen Fußballplatz in Bad Deutsch-Altenburg. Der ist ein Schandfleck am Ortsanfang und Beginn der Kurzzone.



Geschätzte Altenburgerinnen und Altenburger!

Geben Sie einem unserer Kandidaten Ihre Stimme. Sie treffen eine gute Wahl! Wir stehen für mehr Transparenz und ein lebendiges Miteinander. Wir sehen Sie als gleichberechtigten Partner-nicht als Bittsteller der Politik. Respektvolle Diskussionskultur und nachvollziehbare Entscheidungsabläufe sind unser Ziel.. Bitte helfen Sie uns bei diesen Bemühungen.



Franz Pennauer

Johannes Kreams

Hermine Hofmeister

Josef Höferl

Reinhard Hohenegger

Katarina Slachovska

Alexander Madle

Günter Bauer

Franz Lackner

Matthias Hansy

Olivia Höferl

Johann Hofmeister

Renate Terscinar

Christian Gratzer

Johann Walter

Manfred Maurer

Georg Kreams

Mag Margarethe Roth

Waltraud Helbich-Rada

Friederike Pennauer

